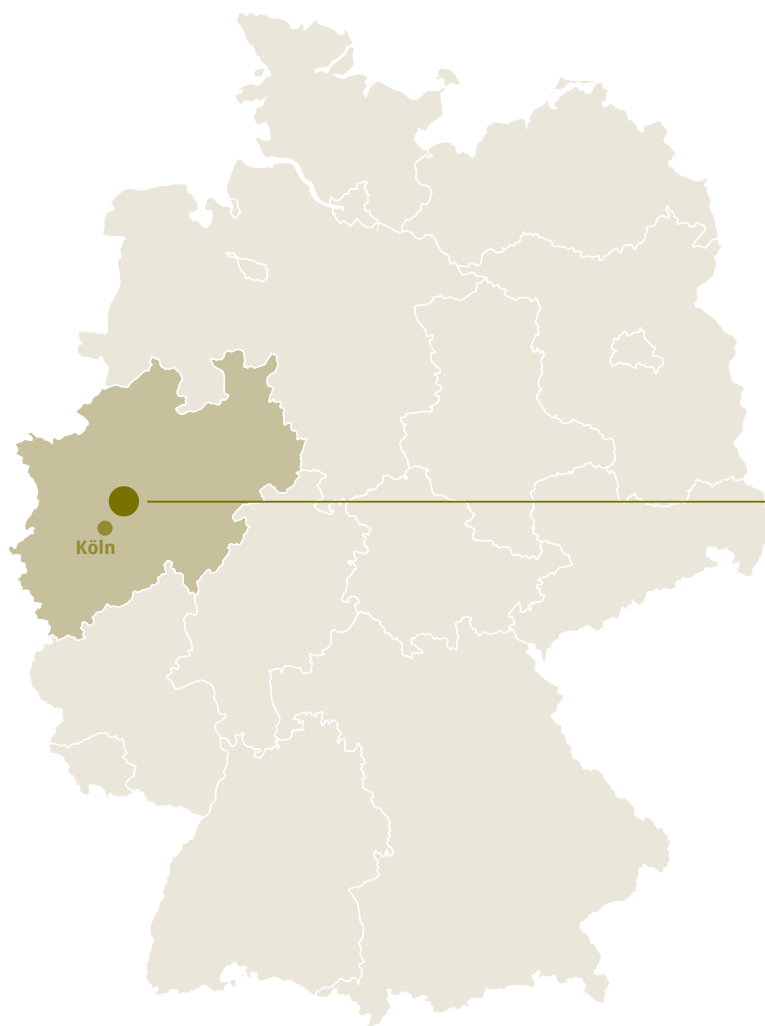


Quo Vadis

Jugendhilfe



**Betreuungsstelle
Wuppertal
Katernberg**

Zielgruppe

Das Betreuungsangebot richtet sich an 2 männliche Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren, die Erfahrungen mit elterlicher Gewalt, Sucht, Vernachlässigung und Traumatisierung gemacht haben. Im individualpädagogischen Betreuungssetting erhalten Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihres Sozialverhaltens Anpassungsprobleme im familiären Kontext, ihrem sozialen Umfeld oder auch in stationären Einrichtungen hatten, intensive Unterstützung bei sozialen Lernprozessen. Grundsätzlich ist der Verbleib des einzelnen Jugendlichen in der individualpädagogischen Betreuung bis zum frühen Erwachsenenalter und dem Erreichen einer größtmöglichen selbstständigen Lebensführung möglich.

Es können leider keine Kinder und Jugendlichen aufgenommen werden, die unter psychotischen oder akuten Suchterkrankungen leiden und die durch eigene Gewalttätigkeit gegenüber Kindern und früheren Betreuern oder durch sexuellen Missbrauch anderer aufgefallen sind.

Standort

Die Betreuungsstelle in Wuppertal liegt im Westen des zentralen Wuppertaler Stadtbezirks Uellendahl-Katernberg und ist von mehreren kleinen Grünanlagen umgeben.

In einer 150 qm großen Maisonette-Wohnung können bis zu zwei Jugendliche gemeinsam mit ihren Betreuern auf zwei Etagen leben. In der oberen Etage befinden sich die gemeinsame Küche mit einem gemeinsamen Wohn-Esszimmer und die Räume der Betreuer. Auf der unteren Ebene befinden sich die hellen Zimmer der Jugendlichen. Beide Etagen sind jeweils mit einem eigenen Bad ausgestattet.

Wuppertal ist im Bergischen Land gelegen, hat über 340 000 Einwohner und ist über Autobahnen und öffentliche Verkehrsmittel leicht und schnell erreichbar. Vorteile des Wohnens im Zentrum von Wuppertal sind z.B. der kurze Schulweg zu den Grund-, Haupt- und Förderschulen sowie weiterführenden Schulen. Wuppertal bietet eine Vielfalt an kulturellen Einrichtungen (Theater, Kinos, Musikvereine, etc.), Vereinen, Sport- und anderen Freizeitangeboten (Schwimmbäder, Skating-Bahnen), welche die Jugendlichen nutzen können und sollen. Ebenso sind Ärzte, Kinderärzte, Psychotherapeuten für Kinder und Jugendliche sowie Krankenhäuser aufgrund der zentralen Lage gut erreichbar.

Betreuungssetting

Die Stelle wird geleitet von einem staatlich anerkannten Erzieher, der gemeinsam mit seiner Partnerin in der Lebensgemeinschaft lebt. Der pädagogische Leiter ist aktiver Sportler (Basketball, Fitness, Outdoorsport) und ist in der Lage seine Erfahrung als betrieblicher Gesundheitsberater und Fitnesstrainer zu nutzen, um die Kinder und Jugendlichen zielgerichtet und nachhaltig bei einer gesunden Lebensführung zu unterstützen. Er ist aufgrund seiner empathischen und aufgeschlossenen Art sowie seiner beruflichen Erfahrung in der Lage, schnell einen guten Kontakt, gerade auch zu verhaltensauffälligen Jugendlichen aufzubauen. Kinder und Jugendliche finden hier neben einem harmonischen und familiären Setting auch einen Erzieher, der sich als konstruktive Identifikationsfigur anbietet und gemeinsam mit den Kindern zukunftsorientierte Ziele erarbeitet und verfolgt. Neben

Unterstützung und Motivation in einem verlässlichen und persönlichen Bezugsrahmen erfahren die Kinder und Jugendlichen auch Stabilität durch konsequent gesetzte Grenzen.

Betreuung

Die Betreuungsstelle zeichnet sich aus durch die persönliche, akzeptierende und wertschätzende Grundhaltung der Betreuer zu den Jugendlichen. Ebenso ausschlaggebend ist die Fachlichkeit auf Basis einer zeitgemäßen Pädagogik. Die Jugendlichen erleben hier ein zuverlässiges und stabiles Beziehungsangebot sowie einen klar strukturierten Alltag. Die Teilnahme am gemeinsamen Alltag umfasst alle Facetten des gesellschaftlichen und familiären Zusammenlebens. Von alltäglichen Ritualen und Aufgaben im Haushalt wie Kochen, Putzen und gemeinsamen Essen bis hin zu Familienfesten, Ausflügen und Urlauben. Die Individualität jedes Einzelnen wird auch bei der freien Gestaltung des eigenen Zimmers berücksichtigt sowie bei der individuellen Übertragung von Verantwortung im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten. Der Betreuer ist zu jedem Zeitpunkt erreichbar und stellt so die notwendige personelle Stabilität sicher.

Die bedarfsorientierte Unterstützung bei der Aufarbeitung von eventuellen Verzögerungen und Defiziten der psychosozialen Entwicklung findet hier besondere Beachtung. Auf der Grundlage einer konstruktiven Beziehung werden immer wieder Gesprächsmöglichkeiten angeboten. Zur Aufarbeitung von traumatischen Erlebnissen und Kindheitserfahrungen kann bei den örtlichen Ärzten für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie ergänzend professionelle Unterstützung angefragt werden. Im Fokus steht der Heranwachsende als eigenständiges Individuum, welcher durch ein wertschätzendes, aktives und angstfreies Lebensumfeld auf seinem Weg zu einer selbstbewussten und selbstbestimmten Persönlichkeit unterstützt wird.

Die sinnvolle und in Teilen klar strukturierte Freizeitgestaltung spielt in diesem Zusammenhang auch eine wichtige Rolle. Die Jugendlichen werden angeregt, sich sportlich oder anderweitig zu engagieren. Einhaltung von Absprachen und Regeln sowie die verantwortungsbewusste Übernahme von Aufgaben werden in diesem Falle dann übergreifend erarbeitet und trainiert. Durch die langjährige Erfahrung des Erziehers im Outdoorsportbereich ist dieser sehr gut vernetzt und kann sowohl in den Schulferien als auch in der regulären Freizeit vielfältige, erlebnispädagogische und sportliche Angebote schaffen. Diese stärken zum einen die individuelle Entwicklung des Jugendlichen, ermöglichen aber auch eine intensivere Beziehungsarbeit durch die aktive Teilnahme des Erziehers und das gemeinsame Meistern von unterschiedlichen Herausforderungen im erlebnispädagogischen Kontext. Die Heranwachsenden werden in der schulischen Entwicklung und später auch bei der beruflichen Perspektivfindung intensiv unterstützt. Dies umfasst bei Bedarf eine enge Kooperation mit Klassenlehrern und Praktikumsbetreuern, welches so eine Unterstützung im ganzheitlichen Sinne ermöglicht.

Die Betreuungsstelle „Wuppertal-Katernberg“ arbeitet eng vernetzt in einem Verbundsystem mit den Betreuungsstellen „Musketiere I“, „Musketiere II“ und der Betreuungsstelle `fit for future` zusammen. Im Bedarfsfall steht eine große Anzahl von qualifiziertem Personal zur Verfügung, die sich gegenseitig unterstützen, kollegial beraten und kurzfristige Ausfälle kompensieren können.

Die Zusammenarbeit mit anderen Betreuungsstellen von QuoVadis-Jugendhilfe, soll den Jugendlichen, insbesondere in der Eingewöhnungsphase, beim Zurechtfinden im neuen Wohnumfeld unterstützen. Auch gemeinsame Reisen (z.B. Sommer-/Skiurlaub) werden mit anderen Betreuungsstellen geplant und durchgeführt.

Betreuungsziele

Fernziel der Arbeit ist die Hinführung zu einem autonomen und eigenverantwortlichen Leben. Zu den pädagogischen Zielen gehören:

- Aufbau einer vertrauensvollen, tragfähigen Beziehung zu den Erziehenden
- Stärkung der Sozialkompetenz
- Festigung und Förderung eines positiven, realistischen Selbstwertgefühls und Wertesystems
- Das Vertrauen in eigene Stärken und Fähigkeiten
- Entwicklung eines Verständnisses für den Sinn von Regeln und Strukturen und deren Einübung
- Motivation und Neugier für neue Erfahrungen
- Förderung von Konzentration, adäquater Wahrnehmung und Ausdauer
- Steigerung der Frustrationstoleranz
- Lernen, konstruktiv mit Konflikten und Herausforderungen umzugehen
- Förderung von Eigenverantwortung und Selbständigkeit - auch im Umgang mit Medien
- Einbeziehung der Eltern in die Arbeit
- Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie
- Bei Bedarf: behutsame Aufarbeitung von Traumata in Kooperation mit dementsprechender fachärztlicher und/oder therapeutischer Unterstützung
- Regelmäßiger Schulbesuch mit dem langfristigen Ziel eines erfolgreichen Schul- und Ausbildungsabschlusses
- Vorbereitung auf die Verselbständigung

Elternarbeit

In den Aufnahme-Hilfeplangesprächen und den folgenden HPGs wird bestmöglich die Kooperation mit der abgebenden Herkunftsfamilie besprochen und vereinbart. So werden diese dann in wichtige Entscheidungen sowie die Zukunftsplanung ihres Kindes miteinbezogen. Dies beinhaltet auch die Regelung von Besuchs- und Telefonkontakten. Durch regelmäßigen Kontakt und Austausch zwischen Betreuern und Eltern können letztere einen wichtigen Beitrag zur weiteren Entwicklungsförderung ihres Kindes leisten.

Partizipation

Alle Ereignisse, Vorhaben und Entscheidungen, die die Kinder und Jugendlichen betreffen, werden mit diesen besprochen. Bei Entscheidungen werden sie aktiv einbezogen. Die Kinder und Jugendlichen werden von Beginn an ausführlich über ihre Beteiligungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten informiert. So wird sicher-

gestellt, dass sie diese Möglichkeit auch im vollen Maße in Anspruch nehmen können. Die individuellen Wünsche und Vorstellungen des Heranwachsenden fließen unmittelbar in die Hilfeplangespräche und Zukunftsplanung mit ein.

Beschwerdemanagement

Die Kinder und Jugendlichen haben jederzeit die Möglichkeit der Beschwerdeführung. Zu Beginn einer Maßnahme wird der junge Mensch umfassend darüber informiert. Bei den regelmäßigen Besuchen des Koordinators, ggf. des Vormundes und bei Hilfeplangesprächen werden die jungen Menschen aktiv daran erinnert und aufgefordert dieses Recht ebenso aktiv, frei von möglichen Ängsten auszuüben. Sie werden zudem über die Möglichkeit informiert auch entsprechend telefonische Kontakte aufzunehmen ohne dass die Betreuer während der Telefonate zugegen sind.

Ebenso steht ihnen die Möglichkeit offen, sich jederzeit an den Koordinator, Jugendamt oder Vormund zu wenden.

Qualitätssicherung

Die Qualität der Arbeit wird sichergestellt durch:

- Regelmäßige 14-tägige Besuche und Beratungsgespräche mit der Koordination
- Austausch mit dem zuständigen Jugendamt/Entwicklungsberichte/ Hilfeplan
- Kollegiale Supervision bzw. Einzelsupervision
- Austausch mit anderen Betreuungsstellen der QuoVadis-Jugendhilfe
- Fortbildungen
- Dokumentation

Gesetzliche Grundlagen

Das Betreuungsangebot auf den Grundlagen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII, §§ 34 und 41) ist ein individualpädagogisches Angebot mit einem Betreuungsschlüssel von 1:2.

Stand Januar 2019

Träger der Einrichtung

QuoVadis – Jugendhilfe Projekt GmbH
Amtsgericht Aachen, HRB 13404

Einrichtungsleitung:

Markus Eicker

Tel. : +49 (0)170-5223340

Achim Ender

Tel. : +49 (0)171-5815243

Sitz:

QuoVadis

Werkerbend 27, 52224 Stolberg

E-mail : info@quovadis-jugendhilfe.de

Web : www.quovadis-jugendhilfe.de

Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt Rheinland gemäß § 45 SGB VIII(KJHG)